

Staatlich anerkannte Fachhochschule
PTL Wedel, Prof. Dr. D. Harms, Prof. Dr. H. Harms
Gemeinnützige Schulgesellschaft mbH

STUDIEN- UND PRÜFUNGSORDNUNG
Master-Studiengang
Betriebswirtschaftslehre

Studienformen: Vollzeit, Teilzeit

Version 23.4

Studien- und Prüfungsordnung (Satzung) für den Master-Studiengang *Betriebswirtschaftslehre* 23.4 an der Fachhochschule Wedel vom 14. Juni 2023

Zuständiges Ministerium, Nummer, Jahr und Seite der Veröffentlichung im Nachrichtenblatt Hochschule: NBl. HS. MBWK Schl.-H. 6/2016, S. 104

Tag der Bekanntmachung auf der Internetseite der FH Wedel: 14. Februar 2025

Aufgrund des § 52 Absatz 1 Satz 2 des Hochschulgesetzes (HSG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Februar 2016 (GVOBl. Schl.-H. S. 39), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. Dezember 2020 (GVOBl. 2021, Schl.-H. S. 2) in Verbindung § 5 Absatz 1 Satz 3 der Corona-Hochschulrechtsergänzungsverordnung vom 22. Januar 2021 (ersatzverkündet am 22. Januar 2021 gemäß § 60 Absatz 3 Satz 1 LVwG auf der Internetseite https://www.schleswig-holstein.de/DE/Schwerpunkte/Coronavirus/Erlasse/210122_HEVO.html), wird nach Beschlussfassung durch den Senat vom 14. Juni 2023 und nach Genehmigung durch das Präsidium am selben Datum die folgende Satzung erlassen:

Inhaltsverzeichnis

§ 1	Allgemeine Studienhinweise	4
§ 2	Geltungsbereich	4
§ 3	Studienbeginn	4
§ 4	Regelstudienzeit	4
§ 5	Abschluss	4
§ 6	Studienberatung	4
§ 7	Studienformen	4
§ 8	Qualifikationsziele	5
§ 9	Studienverlaufs- und Prüfungsplan	7
§ 10	Inkrafttreten	7
Anhang:	Studienverlaufs- und Prüfungsplan	8

§ 1 Allgemeine Studienhinweise

Diese Studiengangs- und Prüfungsordnung des Master-Studiengangs *Betriebswirtschaftslehre* enthält Hinweise allgemeiner Art. Es wird den Studierenden empfohlen, sich auch mit der Prüfungsverfahrensordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge an der Fachhochschule Wedel vertraut zu machen und möglichst frühzeitig Kontakt mit Professoren und wissenschaftlichen Mitarbeitern mit dem Ziel der Studienfachberatung aufzunehmen. Außerdem wird auf die Aushänge des Prüfungssekretariates verwiesen.

§ 2 Geltungsbereich

Diese Studiengangs- und Prüfungsordnung regelt auf der Grundlage der gültigen Prüfungsverfahrensordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge an der Fachhochschule Wedel Ziel, Inhalt und Aufbau des Studiums für den Master-Studiengang *Betriebswirtschaftslehre* an der Fachhochschule Wedel.

§ 3 Studienbeginn

Das Lehrangebot ist auf einen Beginn zum Sommer- und Wintersemester ausgelegt.

§ 4 Regelstudienzeit

Das Lehrangebot erstreckt sich über

vier Semester (Regelstudienzeit). Der zeitliche Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Arbeitslast beträgt 3600 Stunden (= 120 ECTS-Punkte). Für den Erwerb eines ECTS-Punktes wird ein Arbeitsaufwand von 30 Stunden zugrunde gelegt.

§ 5 Abschluss

Den Absolventinnen und Absolventen des Master-Studiums wird der akademische Grad eines „Master of Science“ (abgekürzt: M.Sc.) verliehen.

§ 6 Studienberatung

Zu den Modulen beraten die Modulverantwortlichen.

Die übergreifende Studienfachberatung zur individuellen Studienplanung erfolgt durch vom Prüfungsausschuss bestimmte Studienfachberater. In der Regel sind dies die Studiengangsleiter.

Für nicht fachspezifische Studienprobleme steht die Allgemeine Studienberatung der FH Wedel zur Verfügung.

§ 7 Studienformen

Das Studium kann in folgenden Formen absolviert werden: Vollzeit, Teilzeit.

Nähere Regelungen zum Teilzeitstudium regelt die Prüfungsverfahrensordnung.

§ 8 Qualifikationsziele

(1) Allgemeine Qualifikationsziele

Die Qualifikationsziele (QZ) des Studiengangs lassen sich unter Bezugnahme auf den Qualifikationsrahmen für Deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) (Beschluss vom 16.02.2017) wie folgt formulieren:

Fachliche Qualifikationsziele

Die fachlichen Qualifikationsziele nehmen Bezug auf die Dimensionen Fachkompetenz (Wissen und Verstehen) sowie Methodenkompetenz (Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen) des HQR-Kompetenzmodells und lauten wie folgt:

- Absolventinnen und Absolventen haben Wissen und Verstehen, das auf der Bachelorebene aufbaut und dieses wesentlich in den Bereichen nachhaltige Betriebswirtschaftslehre, Digitalisierung und Internationalisierung sowie deren Schnittstellen erweitert (QZ1 – Wissensverbreiterung).
- Absolventinnen und Absolventen können auf Grundlage des erworbenen Fachwissens eigenständige anwendungs- oder forschungsorientierte Ideen und Lösungsansätze hierfür entwickeln (QZ2 – Wissensvertiefung 1).
- Absolventinnen und Absolventen verfügen über ein breites, detailliertes und kritisches Verständnis auf dem neuesten Stand des Wissens in den Bereichen nachhaltige Betriebswirtschaftslehre, Digitalisierung und Internationalisierung sowie deren Schnittstellen (QZ3 – Wissensvertiefung 2).
- Absolventinnen und Absolventen können die fachliche erkenntnistheoretisch begründete Richtigkeit unter Einbezug wissenschaftlicher und methodischer Überlegungen gegeneinander abwägen und unter Zuhilfenahme dieser Abwägungen praxisrelevante und wissenschaftliche Probleme lösen (QZ4 – Wissensverständnis).
- Absolventinnen und Absolventen können
 - vorhandenes und neues Wissen in komplexen Zusammenhängen integrieren,
 - wissenschaftlich fundierte Entscheidungen treffen und mögliche Folgen kritisch reflektieren,
 - sich selbstständig neues Wissen und Können aneignen und
 - anwendungsorientierte Projekte weitgehend selbstgesteuert bzw. autonom durchführen (QZ5 – Nutzen und Transfer).
- Absolventinnen und Absolventen können
 - Forschungsfragen entwerfen,
 - konkrete Wege der Operationalisierung von Forschung auswählen und diese begründen,
 - Forschungsmethoden themenadäquat begründet auswählen und
 - Forschungsergebnisse erläutern und diese kritisch interpretieren (QZ6 – Wissenschaftliche Innovation).

Überfachliche Qualifikationsziele

Die überfachlichen Qualifikationsziele nehmen Bezug auf die Dimensionen Sozialkompetenz (Kommunikation und Kooperation) sowie Selbstkompetenz (wissenschaftliches Verständnis/Professionalität) des HQR-Kompetenzmodells und lauten wie folgt:

- Absolventinnen und Absolventen können
 - sich sach- und fachbezogen mit Personen unterschiedlicher akademischer und nicht-akademischer Handlungsfelder über alternative, theoretisch begründbare Problemlösungen austauschen,
 - Beteiligte unter der Berücksichtigung der jeweiligen Gruppensituation zielorientiert in Aufgabenstellungen einbinden,
 - Konfliktpotentiale in der Zusammenarbeit erkennen und diese vor dem Hintergrund situationsübergreifender Bedingungen interpretieren und

- durch konstruktives, konzeptionelles Handeln die Durchführung von situationsadäquaten Lösungsprozessen gewährleisten (QZ7 – Kommunikation und Kooperation).
- Absolventinnen und Absolventen können
 - ein berufliches Selbstbild entwickeln, das sich an Zielen und Standards professionellen Handelns sowohl in der Wissenschaft als auch den Berufsfeldern außerhalb der Wissenschaft orientiert,
 - das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen begründen und es hinsichtlich alternativer Entwürfe reflektieren,
 - die eigenen Fähigkeiten einschätzen, sachbezogene Gestaltungs- und Entscheidungsfreiheiten autonom nutzen und diese unter Anleitung weiterentwickeln,
 - situations-adäquat und situations-übergreifend Rahmenbedingungen beruflichen Handelns erkennen und Entscheidungen verantwortungsethisch reflektieren und
 - kritisch ihr berufliches Handeln in Bezug auf gesellschaftliche Erwartungen und Folgen reflektieren und ihr berufliches Handeln weiterentwickeln (QZ8 – Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität).

Bei Wahl Auslandssemester ergänzend:

Fachliche Qualifikationsziele

- Durch die Module an der Partnerhochschule wird Wissen individuell um Aspekte der kulturellen und internationalen Diversität von Wissensperspektiven erweitert und vertieft. (QZ1 – Wissensverbreiterung und QZ3 – Wissensvertiefung 2).
- Absolventinnen und Absolventen können
 - vorhandenes und neues Wissen in komplexen Zusammenhängen und in einem internationalen Austausch integrieren,
 - wissenschaftlich fundierte Entscheidungen treffen und mögliche Folgen kritisch und in Bezug auf international unterschiedliche Perspektiven reflektieren,
- Absolventinnen und Absolventen können
 - Forschungsergebnisse erläutern und diese kritisch vor dem Hintergrund international unterschiedlicher Bezüge interpretieren (QZ6 – Wissenschaftliche Innovation).

Überfachliche Qualifikationsziele

- Absolventinnen und Absolventen können
 - sich sach- und fachbezogen mit Personen unterschiedlicher akademischer und nicht-akademischer Handlungsfelder über alternative, theoretisch begründbare Problemlösungen auch in einem internationalen und kulturell diversen Umfeld fremdsprachlich austauschen.
 - Konfliktpotentiale in der Zusammenarbeit mit international unterschiedlich zusammengesetzten Gruppen erkennen und diese vor dem Hintergrund situationsübergreifender Bedingungen interpretieren und
 - durch konstruktives, konzeptionelles Handeln die Durchführung von situationsadäquaten Lösungsprozessen im Kontakt mit kulturell unterschiedlichen Werten gewährleisten (QZ7 – Kommunikation und Kooperation).
- Absolventinnen und Absolventen können
 - ein berufliches Selbstbild entwickeln, das sich an Zielen und Standards professionellen Handelns und einem erlebten internationalen Kontext sowohl in der Wissenschaft als auch den Berufsfeldern außerhalb der Wissenschaft orientiert,
 - kritisch ihr berufliches Handeln in Bezug auf gesellschaftliche Erwartungen und Folgen reflektieren und ihr berufliches Handeln unter Einbeziehung eines internationalen Netzwerkes weiterentwickeln (QZ8 – Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität).

Bei Wahl Praktikum/Fallstudie/Assistenz ergänzend:

Fachliche Qualifikationsziele

- Im Rahmen von Praktikum, Fallstudie und Assistenz vertiefen Absolventinnen und Absolventen ihre Fähigkeiten, Fachwissen eigenständig und im direkten Unternehmenskontakt auf ein konkretes Unternehmen und dessen Umfeld zu übertragen, um so praxisrelevante wissenschaftliche Probleme zu lösen und Handlungsempfehlungen zu entwickeln. (QZ2 – Wissensvertiefung 1 und QZ4 – Wissensverständnis und QZ5 – Nutzen und Transfer).

Überfachliche Qualifikationsziele

- Absolventinnen und Absolventen können
 - unterschiedliche Beziehungsebenen im Unternehmen reflektieren und für den sach- und fachbezogenen Austausch zielorientiert und auf Gegenseitigkeit beruhend nutzbar machen. (QZ7 – Kommunikation und Kooperation).
- Absolventinnen und Absolventen können
 - ihr berufliches Selbstbild mit eigener praktischer Unternehmenserfahrung und fortgeschrittenem wirtschaftswissenschaftlichem Wissen spiegeln, um so die eigene Berufstätigkeit und Karriereplanung zu fundieren und mit eigenen Fähigkeiten zu verbinden. (QZ8 – Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität).

(2) Besondere Qualifikationsziele des Vollzeitstudiums

Die Qualifikationsziele des Vollzeitstudiums sind durch die allgemeinen Ziele umfassend beschrieben.

(3) Besondere Qualifikationsziele des dualen Studiums

Für diesen Studiengang wird keine duale Variante angeboten.

§ 9 Studienverlaufs- und Prüfungsplan

Die Module, die dazugehörigen Lehrveranstaltungen und deren Semesterzuordnung werden im Studienverlaufs- und Prüfungsplan (siehe Anlage) ersichtlich.

Die Vertiefungsrichtungen und Wahlblöcke sind im Modulhandbuch beschrieben.

§ 10 Inkrafttreten

Diese Studiengangsordnung (Satzung) tritt rückwirkend zum 1. Oktober 2023 in Kraft.

Wedel, den 14. Juni 2023



Prof. Dr. Eike Harms
Präsident der Fachhochschule Wedel

Anhang: Studienverlaufs- und Prüfungsplan

Legende

Modul-Nr.	Modulnummer
Modul	Bezeichnung des Moduls
Prfg.-Nr.	Prüfungsfachnummer
Veranstaltung	Bezeichnung der Lehrveranstaltung
ECTS pro Semester	Angabe, in welchem Semester in einer Fachrichtung das Modul mit wie vielen ECTS liegt
Fq.	Frequenz W = Wintersemester S = Sommersemester E = jedes Semester
SWS	Semesterwochenstunden (2 SWS = 75 Min./Woche)
Hfgk.	Anzahl Wochen
ws	Durchschnittliche wöchentliche Anwesenheit in der Vorlesungszeit
KoZ	Kontaktzeit
EiZ	Selbststudium
AA	Arbeitsaufwand
Anw.	Anwesenheit
Vorl.	erforderliche Vorleistungen
Art	Prüfungsform (s.u. Anmerkung und Tabelle)
Ben.	Benotung J = Ja N = nein
Vers.	Anzahl der Versuche (* 4. Versuch = mündliche Nachprüfung)
Dauer	Dauer der Prüfung
OA.	Online-Anmeldung
Gew.	Prozentualer Anteil an der Abschlussnote
Vert.	Vertiefungsrichtung (s.u. Anmerkung)
WB	Wahlblockzuordnung
LF.	Veranstaltungsform (s.u. Tabelle)
Mit.	Mitarbeiterkürzel
Sprache V.	Vorlesungssprache DE = deutsch EN = Englisch
Sprache M.	Sprache der Unterrichtsmaterialien DE = deutsch EN = Englisch
Fachgebiet	Informatik Integrationsfach Mathematik Technik Wirtschaft Medien & Kommunikation Fremdsprachen & Recht
Curricularer Bezug	Grundlagen Kernfach Spezialisierung Soft Skills

Kürzel	Prüfungsform	admissible assessment types
AB	Abnahme	acceptance test
AS	Assessment	assessment
AU	Ausland	study abroad
FP	Teilnahme	participation
K1	Klausur + ggf. Bonus	written examination (+ bonus points)
K2	Klausur / Mündliche Prüfung + ggf. Bonus	written or oral examination (+ bonus points)
KL	Klausur	written examination
KM	Klausur / Mündliche Prüfung	written or oral examination
KO	Kolloquium	colloquium
MP	Mündliche Prüfung	oral examination
PB	Praktikumsbericht / Protokoll	practical course report
PF	Portfolio-Prüfung	different types of examinations
PR	Präsentation / Referat	presentation
SA	Schriftl. Ausarbeitung (ggf. mit Präsentation)	written documentation (if necessary presentation)
Kürzel	Veranstaltungsform	teaching methods
A	Assistenz	assistance
BR	Betriebliches Praktikum	internship
di	Mehrere Veranstaltungsarten	different types of lectures
F	Fallstudie	case study
K	Kolloquium	colloquium
P	Praktikum	lab
PR	Projekt	project
S	Seminar	seminar
TS	Thesis	thesis
U	Übung/Praktikum/Planspiel	tutorial/lab/business game
Y	Veranstaltungen an ausländischer Hochschule	study abroad
V	Vorlesung	lecture
VU	Vorlesung mit integrierter Übung/Workshop/Assigm.	lecture with tutorial, workshop, assignment
W	Workshop	workshop

Anmerkung für Bachelor-Studiengänge: Prüfungsform mit U:

Zur Sicherstellung eines angemessenen Studienablaufes müssen gekennzeichneten Module bis zum Ende des 5. Studiensemesters erfolgreich absolviert werden.

Anmerkung für Vertiefungsrichtung:

Ein Modul, welches laut Studienverlaufsplan in allen Vertiefungsrichtungen vorkommt, ist ein nicht abwählbares Pflichtfach, welches im Mobilitätsfenster liegt. Das International Office und/oder der Fachbereichsleiter stellt beim formulieren des Learning Agreements in Abstimmung mit dem Studierenden und der kooperierenden Institution sicher, dass im Auslandssemester eine äquivalente Leistung erbracht wird.

Die Spaltenanzeige variiert nach Darstellungsform.

M_BWL23.4

Studienverlaufs- und Prüfungsplan Betriebswirtschaftslehre (M.Sc.)



Modul-Nr.	Modul	Aufwand pro Semester														Prüfung					Einordnung					
		ECTS pro Semester				Fq.	SWS	Hfgk.	KoZ	EIZ	AA	Anw.	Vorl.	Art.	Ben.	Vers.	Dauer	OA.	Vert.	WB.	LF.	Mit.	Sprache	Fachgebiet		
		1	2	3	4				[h]	[h]	[h]					[min]						V.	M.			
MM008	Social Skills																									
	Prfg.-Nr.	Veranstaltung																								
	TM020	Verhandlungsführung	3,0				S	2	12	15,0	75,0	90,0	J			PR	N	o.B.		N			gi			
	TM059	Kreativitätstechniken	2,0				S	2	12	15,0	45,0	60,0	J			PR	N	o.B.		N			mt	DE		
MM031	Internationale Wirtschaft																									
	TM067	Internationale Wirtschaft	5,0				S	4	12	30,0	120,0	150,0	N			K2	J	3	90	J			gi			
MM057	Seminar IT-Management																									
	TM024	Seminar	5,0				W+S	2	12	15,0	135,0	150,0	J			SA	J	3		N			gre			
MM101	Business Intelligence and Data Science																									
	TM011	Business Intelligence and Data Science	5,0				S	6	12	45,0	105,0	150,0	N			K2	J	3	90	J			gre	DE (EN)		
MM104	Seminar Finance & Services																									
	TM024	Seminar	5,0				W+S	1	12	7,5	142,5	150,0	J			SA	J	3		N			Doz	DE (EN)		
MM109	Seminar Marketing und Medienmanagement																									
	TM024	Seminar	5,0				W+S	1	12	7,5	142,5	150,0	J			SA	J	3		N			afi	DE (EN)		
MM114	Empirische Forschungs- und Analysemethoden																									
	TM014	Empirische Forschungs- und Analysemethoden	5,0				S	4	12	30,0	120,0	150,0	N			K2	J	3	90	J			afi	DE		
MM167	Fallstudien IT-Strategie und Digital Leadership																									
	TM025	Fallstudien IT-Strategie	3,0				S	2	12	15,0	75,0	90,0	N			SA	J	3		N			rpo	DE (EN)		
	TM026	Digital Leadership	2,0				S	2	12	15,0	45,0	60,0	N			SA	J	3		N			rpo	DE		
MM173	Financial Markets																									
	TM093	Financial Markets	5,0				S	4	12	30,0	120,0	150,0	N			K2	J	3	90	J			gi	DE		
MM182	Sustainable & Digital Brand & Performance Marketing																									
	TM099	Sustainable & Digital Brand & Performance Marketing	5,0				S	4	12	30,0	120,0	150,0	N			K2	J	3	90	J			afi	DE		
MM028	Organisationslehre und Strategisches Management																									
	TM004	Organisationslehre		2,5			W	2	12	15,0	60,0	75,0	N										V	fbo		
		Strategisches Management		2,5			W	2	12	15,0	60,0	75,0	N			KM	J	3	120	J			VU	fbo		
MM034	Marktforschung																									
	TM066	Marktforschung		5,0			W	4	12	30,0	120,0	150,0	N			KM	J	3	90	J			VU	afi		
MM049	Security Management																									
	TM008	Security Management		5,0			W	4	12	30,0	120,0	150,0	N			KM	J	3	90	J			VU	gb		
MM108	Digitale Medien																									
	TM051	Digitale Medien		5,0			W	4	12	30,0	120,0	150,0	N			SA	J	3		N			V	bau		
MM113	Mergers and Acquisitions																									
	TM065	Mergers and Acquisitions		5,0			W	4	12	30,0	120,0	150,0	N			K2	J	3	120	J			V	hje, ysi		
MM150	Digital Transformation																									
	TM015	Digital Transformation		5,0			W	4	12	30,0	120,0	150,0	N			K2	J	3	90	J			V	gre		
MM163	Agiles Projektmanagement und Change Management																									
	TM018	Agiles Projektmanagement		3,0			W	2	4	5,0	85,0	90,0	J			KM	J	3	60	J			VU	sla		
	TM019	Change Management		2,0			W	2	12	15,0	45,0	60,0	N			KM	J	3	60	J			VU	aah		
MM174	Startup Strategy & Business Plan - A Simulation Game																									
	TM094	Startup Strategy & Business Plan - A Simulation Game		5,0			W	1	12	7,5	142,5	150,0	J			PF	J	3		N			di	fko		
MM175	International Service Business: Concepts & Cases																									
	TM095	International Service Business: Concepts & Cases		5,0			W	4	12	30,0	120,0	150,0	J			K2	J	3	90	J			V	gi		
MM179	Sustainable Corporate Governance																									
	TM100	Sustainable Corporate Governance		5,0			W	4	12	30,0	120,0	150,0	N			K2	J	3	90	J			VU	web		
MM181	Sustainability Economics and Digital Platforms																									
	TM102	Sustainability Economics and Digital Platforms		5,0			W	4	12	30,0	120,0	150,0	N			KM	J	3	90	J			VU	gi		
MM051	Praktikum																									
	TM063	Praktikum (12 Wochen)			15,0		W+S	1	12	7,5	442,5	450,0	N			PB	N	o.B.		N			BR	Doz		
MM052	Assistenz																									
	TM073	Assistenz			5,0		W+S	1	12	7,5	142,5	150,0	N			SA	N	o.B.		N			A	Doz		
MM053	Projekt / Fallstudie																									
	TM062	Projekt / Fallstudie			10,0		W+S	2	12	15,0	285,0	300,0	J			SA	J	3		N			PR	Doz		
MM054	Auslandssemester																									
	TM072	Auslandssemester			30,0		W+S	25	12	187,5	712,5	900,0	N			AU	J	3		N			Y	sal		
MM050	Master-Thesis																									
	TM009	Master-Thesis				28,0	W+S	0	12	0,0	840,0	840,0	N			SA	J	2		N			TS	Doz		
MM058	Master-Kolloquium																									
	TM010	Master-Kolloquium				2,0	W+S	0	12	0,0	60,0	60,0	N	MM050	KO	J	2	60	N				K	Doz		